

DAF & Co.

## Queer, wild, laut

Von Bodo Morshäuser

20.05.2023

**Als Punk und Neue Deutsche Welle von Zuwanderung, sexueller und kultureller Identität erzählten, spürte das Feuilleton nationaler Identität nach, während Asylunterkünfte brannten und ein ehemaliger NS-Marinerichter Ministerpräsident war. Ulrich Gutmair erzählt höchst anschaulich eine Musik- und Gesellschaftsgeschichte der BRD um 1980.**

Im Sommer 1978 schreibt der 20-jährige Punk Gabi Delgado während eines Kreuzberg-Aufenthalts einen Text, der aus neun Zeilen besteht. Gabi ist der Sohn spanischer Eltern und kam als Kind nach Deutschland. Fasziniert vom Leben der Türken in Berlin-Kreuzberg beginnt er seinen Text mit der Zeile "Kebabträume in der Mauerstadt".

### Fiktiver Faschismusverdacht und realer Rechts-Terror

Zur gleichen Zeit sucht das erwachsene deutsche Feuilleton seinen Frieden mit nationaler Identität, reicht die Nazi-Vergangenheit in Gestalt des ehemaligen NS-Marinerichters und amtierenden Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Hans Filbinger, bis in die Gegenwart, und fordert eine Welle rechtsextremen Terrors. Dutzende Tote, 20 sind es nach offiziellen Zahlen allein im Jahr 1980.

Im selben Jahr veröffentlicht Gabi Delgado mit seiner Band Deutsch Amerikanische Freundschaft erneut den Song "Kebabträume". Auf derselben Platte ist der Song "Mussolini", der auffordert: "Tanz den Mussolini/Und jetzt den Adolf Hitler". Besonders Gutmeinende äußern einen Faschismusverdacht.

Gabi Delgado schafft es, linksliberales und bürgerliches Milieu gleichermaßen gegen sich aufzubringen, allein durch das Singen dieser Namen, und ohne ordnungsgemäße Distanzierung. Die Vorwürfe gegen die Band beweisen, dass das Land mit dem NS-Thema längst nicht fertig ist.

Ulrich Gutmair

### Wir sind die Türken von morgen. Neue Welle, neues Deutschland

Tropen Verlag 2023

254 Seiten

22 Euro

## **Der schwule Schreck fürs Feuilleton**

Von dieser Spannung aus punkgemäßer Identitätsverweigerung, linker Bedenkenträgerei, bürgerlichem Vergessenwollen und rechtsextremer Aufrüstung erzählt Ulrich Gutmair in seinem Buch "Wir sind die Türken von morgen" - so die letzte Zeile von Gabi Delgados Lied "Kebabträume".

In vielen Texten von Punkbands wurden Fragen nach sexueller und kultureller Identität verhandelt. Punk brachte die ersten reinen Frauenbands wie Kleenex und Östro 430 hervor. Das Migrantenkid Gabi Delgado zelebriert sein Schwulsein. Nationale Identität jedoch, das Lieblingsthema der mittleren Generation, ist den jungen Leuten fremd. Sie leben in queeren und internationalen Freundeskreisen. Ulrich Gutmair weist darauf hin, dass die deutsche Sprache in ihren Songs nicht die Sprache der in Deutschland Geborenen ist. Die deutschen Texte dieser jungen Bands sind attraktiv, weil sie sich bei der Alltagssprache der hier lebenden Menschen bedienen und vor Kürzeln, Wörtern und Jargons aus anderen Sprachen nicht zurückschrecken - so wie etwa die zweite Zeile in Gabis Song "Kebabträume": "Türkkültür hinter Stacheldraht".

## **Anschauliches Musik- und Geschichtsbuch der BRD**

Der Höhepunkt der deutschen Punk-Subkultur fällt zusammen mit dem Beginn einer Welle von Anschlägen auf Asylunterkünfte. Die Bundesregierung reagiert, indem sie 1983 in ihre Heimat zurückkehrenden Türken eine Prämie zahlt - 10.500 Mark plus der bisher gezahlten Rentenversicherungsbeiträge.

Ulrich Gutmairs Blick auf die Jahre 1978 bis 1982 ist so kurzweilig wie lehrreich. Die hier aufgefächerte Welt um 1980, ihre gesellschaftlichen Debatten und Konflikte, zeigt auf, dass die heutigen Probleme zum großen Teil auch die damaligen sind. So langsam verändert sich also eine Gesellschaft, denkt man bei Betrachtung der großen Zusammenhänge, und so schnell verändert sich also eine Gesellschaft, denkt man beim Blick auf Teilbereiche. Dem Autor gelingt es, konkrete Biografien von Musikern verschiedener Punkbands zu schreiben und gleichzeitig ein Geschichtsbuch über die Bundesrepublik Deutschland vorzulegen.